

laubt oder maint das sein haubt sy in syawel und die fuss auf erden. oder so diss vermischung oder ölung gethon wirt in ains nasslucher fleicht behendt hinweg und das ist versucht und erfunden.

12 *Salvia*. Salwey.

Diss kraut so es gefaulet wirt unter dem mist in ain glass. so gebürt es ein wurm oder vogel. der do ain schwantz hat als ain troschel. von wölches plut so ainer berurt wirt an der Brust. so verliert er seine synne auf ain monat und mer. Und so der vorgeannt wurm verprent wirt. und wirt dann die asch gelegt in das feier als pald wirt ain plitz ains grausamlichen donnerschlags. und so das vorgeannt pulver gethon wirt in ain ampel und angezündet. so scheint es als wär das gantz hauss voll schlangen. und das ist erfaren von den neuen.

13. *Verbena*. Eysenkraut.

Diss kraut so die weysen sagen so das gesamlet wirt wann die Sunn ist im zaichen des Widers im mertzen und berayt mit rosenkörner ains jares alt. erledigt die den fallenden sichtigang haben. Und wirt es gelegt in ain fayst erdreich. über syben wochen darnach werden derauss würmlin. wölche so die gemand beruret und stechen der stirbt gar pald. und so das vorgesagt gelegt wirt in ain taubhaus. alle tauben versamlen sich do selbs. Ist aber sach das das pulver gelegt wirt in ain ort do die menschen wonendt. oder das es geworfen wirt under zwei liebhabende Menschen. als pald wirt ain krieg oder ubel unter jnen. (Schluss folgt.)

Vereine, Gesellschaften und Anstalten.

— Bei der zur Gründungsfeier der k. k. Akademie der Wissenschaften am 30. Mai abzuhaltenden öffentlichen Sitzung wird der Herr Minister v. Baumgartner einen Vortrag über die Wirksamkeit des Instituts halten, der Generalsecretär Nekrologe inzwischen verstorbener Mitglieder, Frh. Hammer Purgstall und Herr Kreil über Polyglottie und Meteorologie lesen.

— In der am 15. April abgehaltenen Sitzung des k. k. Lombardischen Instituts zu Mailand für Wissenschaft, Literatur und Kunst hielt Professor Balsamo Crivelli einen Vortrag über die bisweilen vorkommende rothe Färbung der Gewässer und über die Natur der Stoffe, welche gegenwärtig dem Lago di Varese eine solche Färbung geben. Dieses Phänomen komme in der Lombarde sehr häufig und selbst in Mailand vor; Ursache desselben seien häufig mikroskopische Thierchen vom Genus *Englena*; was aber die Färbung der Gewässer des Lago di Varese anbelange, so rühre sie von der ausserordentlichen Häufigkeit eines vegetabilischen Organismus: der *Oscillatoria rubescens* her, den schon de Candolle beschrieben und der im Jahre 1825 ähnliche Erscheinungen auf einem Schweizersee veranlasst hatte. Das Vorkommen dieses vegetabilischen Organismus sei so wenig neu, dass es sogar den Fischern bekannt sei, die es mit dem Ausdrücke: „der See reinige sich (il lago

si spurga)* zu bezeichnen pflegen. In der Zersetzung erzeuge die *Oscillatoria rubescens* einen fauligen Geruch, der jedoch den Fischen nicht schade. Die grosse Häufigkeit desselben in diesem Jahre müsse meteorologischen Einflüssen zugeschrieben werden.

— Künftig hin soll die k. k. Gartenbaugesellschaft in Wien ausser den bisher üblichen jährlichen Blumenausstellungen auch noch monatliche, jedoch nicht mit Preisvertheilungen verbundene Ausstellungen zu veranstalten gesonnen sein.

— Die naturwissenschaftliche Section der k. böhm. Gesellschaft der Wissenschaften in Prag hielt am 9. Februar d. J. eine Sitzung, in welcher M. P. Opiz eine Abhandlung über das neue System der Compositen des Professors Ig. Fr. Tausch las, welches, hauptsächlich auf die Gestalt der Blüten und ihre Geschlechtsverschiedenheit gegründet, die Narben nicht, wie de Candolle that, zur Grundlage seiner Eintheilung benützt. Er nimmt drei Unterordnungen dieser natürlichen Familien an und theilt diese in elf Tribus, derart, dass sie in seinem natürlichen Kreissysteme, vermöge ihrer Verwandtschaft einen Kreis bilden. Nach seinem Systeme gehören die Compositen unter die *Corollastemonos anthodiatif*. Die Compositen sieht Tausch für eine blosser Wiederholung der Farren, im weitesten Sinne genommen, an. Er sagt, ihr Anthodium vertrete bald die Stelle der Kapsel, der Moose, bald des Wedels der Farren und die Spreublätter vertreten die Stelle des Indusiums. Von diesem Gesichtspunkte aus lasse sich das überaus häufige Vorkommen dieser Pflanzen erklären und da die Umbelliferen aber in einer andern Stellung, ebenfalls die Farren wiederholen, so erkläre sich auch daraus die Aehnlichkeit der Compositen mit den Umbelliferen. Die in beiden Familien zum Theile vorkommenden doppelten Früchte können für nichts Anderes als für eine Wiederholung aus dem Farrenreiche angesehen werden und geben eigentlich erst den Aufschluss über die doppelten Früchte einiger Lycopodien.

XXVIII. Ausstellung

der k. k. Gartenbau-Gesellschaft in Wien.

Alljährig, wenn der Frühling sich zu seiner vollendeten Pracht entfaltet und wenn die künstlich hervorgerufene Blüthenfülle der Treibhäuser ihren Widerschein in der freien Natur findet, dann feiert unsere pflanzenpflegende und pflanzenbewundernde Welt ein Fest, das nicht weihvoller den Uebergang der traurigen, farbenarmen Winterzeit zur Alles belebenden, Alles schmückenden des Lenzes bezeichnen könnte. Es ist das Fest der Frühlings-Ausstellung, veranstaltet von der k. k. Gartenbau-Gesellschaft, welches dem Pflanzenzüchter die angenehmste Gelegenheit bietet, die Erfolge seines Fleisses und seiner Genialität zur Bewunderung der Menge, zur Aneiferung und Belehrung der Genossen und zur Würdigung eigener Schöpfungskraft öffentlich zur Anschauung zu bringen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-
Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische
Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1852

Band/Volume: [002](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Vereine, Gesellschaften und Anstalten. 155-156](#)